Das Kriegerdenkmal in Ockenheim

Das erste Kriegerdenkmal wurde 1905 in Ockenheim mit Spenden errichtet und eingeweiht. Bereits nach dem Ersten Weltkrieg sammelten die Ockenheimer für die Errichtung eines zweiten Kriegerdenkmales, denn es waren 35 Ockenheimer Männer im Krieg gefallen. Allerdings kam es nie zu diesem Bau. Nach 1933 ging ein Ausschuss daran, den fallengelassenen Plan wiederaufzunehmen und Geld zu sammeln. Man beauftragte zwei Künstler mit der Erstellung von Entwürfen: Herr Hofmann aus Mainz und Peter Dienstdorf aus Wiesbaden. Letzterer bekam den Auftrag und bereits am 3. Februar 1934 erfolgte die feierliche Grundsteinlegung. Am 1. September 1935 konnte das neue Ehrenmal eingeweiht werden. Nach dem Zweiten Weltkrieg fügte man Tafeln mit den Namen der Opfer des Zweiten Weltkrieges hinzu.

Nachweise

Redaktionelle Bearbeitung: Ann-Kathrin Zehender

Verwendete Literatur:

- Hinkel, Erich: Ockenheim am Fuße des St. Jakob-Berges. Geschichte in Bildern und Daten. Horb am Neckar 1998.
- Landesamt Denkmalpflege (Hrsg.): Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz. Band 18.1: Kreis Mainz-Bingen. Bearb. v. Dieter Krienke. Worms 2007.

Aktualisiert am: 24.10.2014